

# ISCHGL NEWSLETTER

Nr. 5

Lebenswerter Raum für Alle

Liebe Ischgl Bürger,

der neue News- und Trendletter des WORKSHOP ISCHGL ist fast schon zu einer festen Einrichtung geworden.

Die Saison ist zu Ende, aber die Gedanken sind schon aufs nächste Jahr gerichtet. Auch wenn nach einer ersten Stellungnahme der ‚Tirol Werbung‘ die aktuelle Wintersaison einen beachtlichen 3. Platz in der Bestenliste der Nächtigungen einnimmt, sollte das kein Anlass sein, sich beruhigt zurückzulehnen und sich auf den Lorbeeren der Vergangenheit auszuruhen.

Die Aufenthaltsdauer unserer Gäste ist rückläufig, was bedeutet, dass sich unsere Gäste spontaner, kurzfristiger und den aktuellen Stimmungen entsprechend verhalten. Das heißt,

wir müssen ständig AKTUELLES, ATTRAKTIVES, NEUES und AUSSERGEWÖHLICHES bieten, um die Betten kurzfristig zu füllen. Für den nächsten April sollten wir uns jetzt schon Gedanken machen, wie man diese lange Durststrecke zwischen den frühen Ostern und dem Saisonfinale überbrücken wird.

**Denn wenn das Boot am Gardasee erst einmal zu Wasser gelassen ist, die Golfschläger ausgepackt sind und die Frühlingsblumen blühen, gerät der Frühlings- und Firnschneeskilauf schnell in Vergessenheit.**

Der nachfolgende Newsletter soll beitragen, diesem Trend entgegenzuwirken und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Günther Aloys



# ISCHGLS ZUKUNFT WEITER GESTALTEN

Durch die einzigartige Höhenlage und das Landschaftspotential, auch durch die Eventkultur und die Konzerterlebnisse, besitzt Ischgl gegenüber anderen Destinationen große Vorteile, Alleinstellungs- und Differenzierungsmerkmale. Man hat sich aber daran gewöhnt und ein Abnutzungsfaktor macht sich bemerkbar.

Die sich abzeichnenden Veränderungen, klimatischer, aber auch wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Art werfen bereits ihre Schatten voraus und werden von Jahr zu Jahr für aufmerksame Betrachter spürbarer. Nicht zuletzt wird sich dieser Trend auch durch einen allmählichen Verlust von Skifahrern bemerkbar machen.

Als vorausschauende Touristiker sollten wir darauf reagieren und uns jetzt schon folgende Fragen stellen:

- ▶ **WO WERDEN WIR IN ZUKUNFT STEHEN?**
- ▶ **WEN WERDEN WIR WOMIT ANSPRECHEN?**
- ▶ **WELCHE ZIELGRUPPE WERDEN WIR IM AUGE BEHALTEN?**
- ▶ **WELCHE INFRASTRUKTUREN MÜSSEN NOCH GESCHAFFEN WERDEN UM DEN MARKT ZU ATTAKIEREN?**
- ▶ **BRAUCHT ISCHGL EIN ARCHITEKTURWAHRZEICHEN, DAS PERMANENT IN DIE MÄRKTE HINAUSCHREIT?**

In der Marketingsprache würde man jetzt sagen, dass das Produkt „ISCHGL“ seinen bisherigen Lebenszyklus erreicht oder überschritten hat und dass nunmehr die Aufgabe darin besteht, diese Marke, dieses Produkt neu zu erfinden.

Wie wollen wir unsere Zukunft zusammen bauen und wie wollen wir diese gestalten?



# FRÜHE OSTERN IM NÄCHSTEN JAHR

Die heurige Saison war gut, das steht außer Frage, die Schneekanonen garantieren uns 100 % Schneesicherheit, aber der nächste April wird durch den frühen Ostertermin, mit Anstrengungen der üblichen Art nicht mehr zu füllen sein.

## **BURNING MAN – BURNING MOUNTAIN**

Wir sollten jetzt die Weichen stellen und von einem der erfolgreichsten Events weltweit profitieren (100.000 Teilnehmer in der Wüste) – dem BURNING MAN (im Internet unter BURNING MAN zu finden)

Unser Vorschlag:

BURNING MAN zum BURNING MOUNTAIN umfunktionieren – eine Woche lang ISCHGL ZUR BÜHNE der KREATIVEN, der KÜNSTLER, MUSIKER, IDEENGEBER, der TALENTE, der MENSCHEN FÜR AUSSERGEWÖHNLICHES umfunk-

tionieren und am Ende der Woche eine riesig große Holzfigur abbrennen – sozusagen der Winter wird nun endgültig von den Boten des Frühlings vertrieben.

## **BURNING MAN Innovativster Tourismusort**

Ischgl muss seinem Image als INNOVATIVSTER Ort mit größtem Eventpotential gerecht werden und sollte wieder zu dem Ort werden, der die einzigartigen und außergewöhnlichsten Erlebnisse bietet. Der Ort, der Unmögliches möglich macht. Da gehört ein Konferenzzentrum dazu – entworfen von einem Stararchitekten, um die Zwischensaisonen im Dezember, April und im Sommer auszulasten.



# MIT MESSAGE FROM THE MOUNTAINS WÄRE ES MÖGLICH DAVOS UND ALPPACH RICHTIG KONKURRENZ ZU MACHEN.

## LET US ENTERTAIN YOU

Das muss unsere Headline in Zukunft sein. Neben der fast 100 %igen Schneesicherheit besteht Ischgl's Markenkern im Wesentlichen aus seinem ausgeprägten Apres Ski. Das ist Kommunikation der neuen Art und beruht auf der Erkenntnis, dass es für Menschen nichts Interessanteres gibt als andere Menschen. Das ist das ganz große Argument im Apres Ski und nicht das Gegenteil – einsam sein in der Natur!

Hier gilt es in jeder Beziehung diese Einmaligkeit zu verbessern, höchste Qualität zu bieten und zum Ort mit dem größten SHOWEFFEKT aller Zeiten werden. Ischgl besteht zu einem ganz wesentlichen Teil aus Entertainment und ist genau genommen mit einer

Vielzahl seiner Aktivitäten in der Unterhaltungsbranche angesiedelt.

Ischgl bietet sowohl in sportlicher als auch in kommunikativer Hinsicht alle Voraussetzungen, sich selbst so in Szene zu setzen, dass die Welt immer mehr und intensiver auf unseren Ort aufmerksam wird. Die IDALP als Konzertcenter hat noch viele Potentiale und Möglichkeiten. Das wurde bisher noch sträflich vernachlässigt.

## PERMANENTBÜHNE AUF DER IDALPE FÜR NEWCOMER GRUPPEN.

Lassen wir ruhig andere Orte langweilig, spießig, sanft, grün, bio oder sonstwas sein. Ischgl nicht!



Ischgl ist Entertainment in jeder Beziehung. Aber, Entertainment ist nach unserem Verständnis nicht nur Musik und Konzert, sondern ARCHITEKTUR, DESIGN, PERFEKTE TECHNIK ALLER ANLAGEN DER SSAG, VIELE KREATIVE EVENTS, PERFEKTE PISTEN, ABER AUCH ZUM UMFALLEN SCHÖNE HÜTTEN, ESSEN VOM FEINSTEN, GAMBLING, CIRQUE DU SOLEIL, EIN BEHEIZTER SEE MITTEN IM SKIGEBIET, EIN NEUES WAHRZEICHEN „BERG“, z. B. DAS HÖCHSTE GIPFELKREUZ. Ein EISLAUFPLATZ DER SUPERLATIVE MIT PROJEKTIONEN UND FARBEN.

### **BILDSCHÖNER ORT ISCHGL DURCH EIN EINZIGARTIGES LICHTKONZEPT.**

Ein Lichtdesigner kann hier wahre Wunder bewirken. Wir müssen etwas Neues bieten, um der Welt zu zeigen, Ischgl ist einfach einmalig.

Die große Gruppe NICHTSKIFAHRER mit ca. 500 Millionen Teilnehmern in Europa gilt es anzusprechen – die nur darauf wartet, dass wir sie in den großen ALPENPARK „BERG“ entführen.

Unsere Alpen sind der größte Natur- und Entertainmentpark Europas, da gibt es nichts zu rütteln dran – Menschen können, sollen und wollen den Berg mit allen Sinnen spüren: DIE SCHWERKRAFT, DIE

FLIEHKRÄFTE, DIE BESCHLEUNIGUNG, DAS TEMPO, DEN FAHRTWIND und alle Entertainment-Effekte, die wir zu bieten haben. Entertainment muss sich nicht notwendigerweise mit großer Lautstärke und Lärm ausdrücken – es kann auch still und sich in Form von Kunst oder in einem Raum an der Seite einer Piste der kontemplativen Stimmung sein.

Entertainment bedeutet auch Verlässlichkeit. Mit der Festlegung oder Einigung auf solche Ziele kann man Verlässlichkeit schaffen – für den Gast, den Tagesbesucher, den Mitarbeiter oder Einheimischen gleichermaßen. Alle investieren mit ihrem Interesse an Entertainment in die GARANTIE zu unterhalten und unterhalten zu werden. LET US ENTERTAIN YOU!

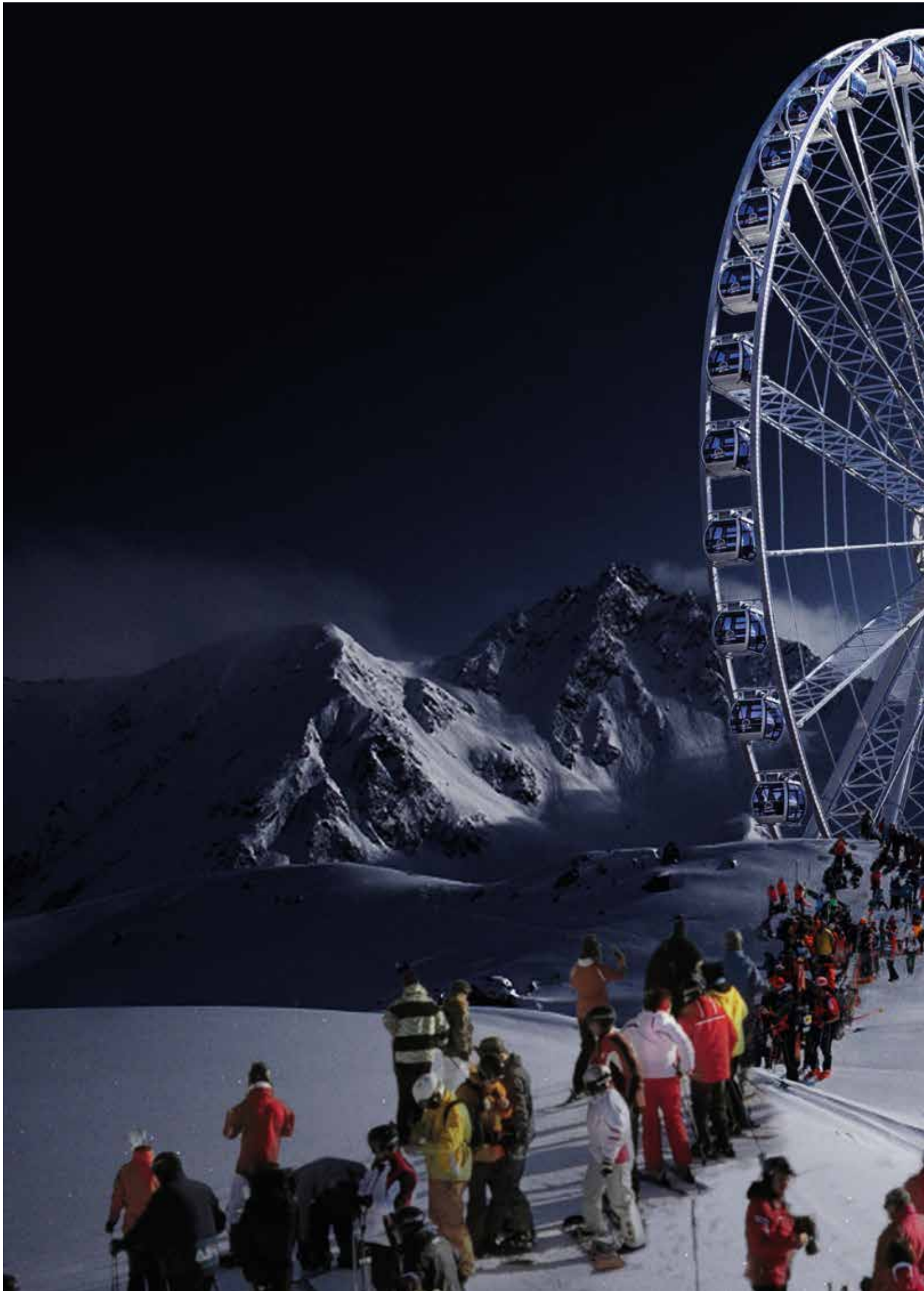
Und dann gibt es doch glatt diese Vorstadt-Alpenforscher wie Prof. Werner Bätzing, der den ALPENRAUM AUF TALFAHRT sieht, ohne zu realisieren, dass der gesamte Alpenraum nur 6 % der Fläche touristisch nützt und 96 % unberührt lässt. Meine Empfehlung, er soll einmal einen Flug über die gesamten Alpen machen und sie nach touristischer Nutzung absuchen. Er wird nichts finden außer unberührte Berge, Berge, Berge.

Informationen über den Burning Man Event auf der Website [BURNINGMAN.ORG](http://BURNINGMAN.ORG)



# MULTIMEDIA EISLAUFPLATZ









# DIE ZUKUNFT DER JUGEND VON ISCHGL

Immer wieder einmal hört man in den Medien, dass die nachfolgende Generation lieber feste Arbeitszeiten hätte und als Verkäufer arbeiten würde, als den elterlichen Betrieb weiterzuführen. Diese Frage ist auch für Ischgl essenziell, man sollte sie ernst nehmen und sich Gedanken machen was zu tun ist.

Jugendliche, besonders junge Mädchen und Frauen benötigen in ihrer Freizeit ein paar dringende und wichtige Infrastrukturen, damit sie sich verwirklichen können und wir sie nicht nur dem Après-Ski aussetzen. Was gibt es Wichtigeres als unsere Jugend, die den Wahnsinn Ischgl gut gestärkt überstehen soll, und nicht nur das, ihn weiterhin vorantreiben?

Die Gemeinde Ischgl muss es künftig als seine Pflicht ansehen Räume zu schaffen für YOGA, BALLETT, TANZEN, FITNESS, PILATES, POLEDANCING, SPINNING, SPRACHENSCHULE und ebenso wichtig wäre ein OUTDOOR-PARCOUR z. B. nach Mathon – ein eigens angelegter Weg zum LAUFEN, JOGGEN, RADFAHREN, ROLLERN – gleichzeitig als Rennstrecke oder Abenteuerweg nach dem Prinzip INDIANA JONES WEG – alle 100 Meter passiert was – BALANCING, SLACKLINE, FITNESS, ÜBERRASCHUNG UND SPANNUNG. Man trifft sich täglich auf dem ISCHGL PARCOUR.

WELLNESS SPA, BEAUTY CENTER & THERME ISCHGL



# ISCHGL ALS LEBENSWERTER RAUM FÜR ALLE.

Mit dem größten Fitness- und Freizeitangebot für Einheimische. Das wäre eine wichtige Marke in eigener Sache! Und IM Berg könnte eine thermenähnliche Anlage gebaut werden – der größte WELLNESS-TEMPEL weltweit.

## ISCHGL IN ZUKUNFT

Unser Ischgl der Zukunft muss wieder ganz, ganz weit vorne sein und das Neue in höchster Perfektion bieten. Wir dürfen NICHTS dem Zufall überlassen. Die Klimaveränderung darf niemals mehr zu einem Schreckgespenst werden, ganz im Gegenteil, jede

Situation muss in Ischgl willkommen sein. Selbst Zeiten ohne natürlichen Schneefall dürfen weder uns noch die Zielgruppe der Skifahrer, der Snowboarder und der Nichtskifahrer einschränken.

Liebe Ischglernerinnen und Ischglerner – es ist so wichtig, dass wir neben den notwendigen Superanlagen der 3S Pardatschgratbahn, der Garagen mit dem neuem Ortstunnel auch wichtige Attraktionen entstehen lassen, um aus Ischgl den einmaligen, phantastischen KULTORT im Tourismus zu schaffen.

Herzlichst Günther Aloys



# WORKSHOP ISCHGL

**BEITRÄGE, IDEEN, KONZEPTE ZU FOLENDEN THEMEN SIND ERWÜNSCHT:**

„BERG VISIONEN“

„EVENTKULUR UND ENTERTAINMENT AM BERG“

„NEUE INFRASTRUKTUREN IN DEN ALPEN“

„NEUE WAHRZEICHEN BERG“



Frühere Postwürfe unter [www.workshopischgl.com/presse](http://www.workshopischgl.com/presse) abrufen

## WORKSHOP ISCHGL

CEO: Günther Aloys · A-6561 Ischgl · Tirol · [g.aloys@madlein.com](mailto:g.aloys@madlein.com)